

LEHR- UND BEGEGNUNGSREISE nach Israel 2023

„Von Abraham bis heute – das biblische und moderne Israel“

25. Oktober bis 2. November 2023

Leitung: Marie-Louise und Hans Weissenböck sowie Guide Shmuel Kahn (Jerusalem).

Programm (Änderungen vorbehalten):

Mittwoch, 25.10.

Ankunft in Tel Aviv

Fahrt mit dem Bus nach Jerusalem

Nach dem Abendessen eine Kennenlern-Runde und Einführung

Übernachtung in Jerusalem (Hotel Prima Park)

Donnerstag, 26.10.

Tag in **Jerusalem** mit Shmuel Kahn:

Wir besuchen die **alte Stadt Davids**. Es ist die wichtigste archäologische Fundstelle des biblischen Jerusalems.

Danach besichtigen wir den darunterliegenden **Hiskia Tunnel**, ein über 500 Meter langer unterirdischer Wassertunnel aus der Zeit der Herrschaft König Hiskias (701 v. Chr. erbaut).

In der restaurierten **Hurva Synagoge**, einem der faszinierendsten Gebäude der Altstadt, bewundern wir den einzigartigen Synagogeninnenraum und genießen von der Dachveranda die atemberaubende Aussicht auf Jerusalem.

Durch den **Cardo**, der ehemaligen Hauptstraße aus römisch-byzantinischer Zeit mit ihren Einkaufspassagen und den **Shuk**, durchqueren wir die Altstadt bis zum **Gartengrab**.

Gegen Abend besuchen wir den **Mahane Yehuda Markt** – ein Sinneserlebnis für Ohren, Augen, Nase und Gaumen und Spiegelbild des jüdischen Alltags.

Abendessen und Übernachtung (Hotel Prima Park)

Freitag, 27.10.

Vormittag zur freien Verfügung in **Jerusalem**

Auf Wunsch begleitete Besichtigung möglich

Nachmittags zurück zum Hotel

Vorbereiten für Schabbat

Zur **Westmauer**, um den **Schabbatanfang** zu erleben

Schabbatessen bei **Hineni** (mit Schabbateinführung von Benjamin Philip, dem Leiter von Hineni)

Übernachtung (Hotel Prima Park)

Samstag, 28.10.

Wir verlassen Jerusalem und fahren nach Süden, in die **Negev Wüste**. Dort besuchen wir den berühmten **Kibbuz Sde Boker** und **die letzte Wohnstätte** (das kleine Häuschen) von **David Ben Gurion** (dem israelischen Staatsgründer und früheren Ministerpräsidenten).

Hinter Ben Gurions Entscheidung, sich dem Wüstenkibbuz anzuschließen, stand der zionistische Traum, „die Wüste zum Blühen“ zu bringen; ein gelungenes Unterfangen.

Die **Gräber** von **Paula und David Ben Gurion** liegen wenige Kilometer südlich des Kibbuz im Zentrum eines kleinen **Nationalparks**, von wo man einen grandiosen Ausblick in das Tal der **Wüste Zin** hat.

Wir fahren weiter nach **Mitzpe Ramon** und besichtigen den Krater, den Makhtesh Ramon, welcher der größte Erosionskrater der Erde ist.

Abendessen und Übernachtung im Kibbuz Mashabei Sade – einem der schönsten Kibbuzim Israels

Sonntag, 29.10.

Heute fahren wir an die **ägyptische Grenze** und besuchen den Moshav **Kadesh Barnea** (Wüste Zin).

In dieser Region kämpfte Abraham gegen die Amalekiter, Hagar begegnete dem „Engel des Herrn“, von hier zogen die 12 Spione aus, um das verheißene Land zu erkunden (mit Joshua und Kaleb), in dieser Gegend befand sich einer der wichtigsten Lagerplätze während der Wüstenwanderung u.v.m. Wir treffen Einwohner des Moshav und erfahren auch mehr über die Landwirtschaft in der Wüste.

In **Nitzana** besuchen wir das **Educational Eco-Village**, wo jungen Beduinen geholfen wird, sich in der israelischen Gesellschaft zu integrieren, indem ihre Begabungen gefördert werden. Ein Schülerheim und Bildungsprogramm versorgt Teenager, die aus Eritrea nach Israel geflohen sind, u.v.m.

In **Tel Nitzana** besuchen wir die **Ruinen einer Nabatäerstadt**. Die Stadt Nitzana wurde im 3. Jhdt. v. Chr. gegründet, wahrscheinlich als Karawanenstation an einem in den Sinai führenden Seitenzweig der **Weihrauchstraße**, die von der arabischen Halbinsel über Petra nach Gaza führte.

Abendessen und Übernachtung im Hotel im Kibbuz Mashabei Sade

Montag, 30.10.

Wir fahren nach **Beer Sheva** und besuchen das **UNESCO Weltkulturerbe** Tel Beer Sheva.

Den biblischen Bezug von Beer Sheva findet man bereits am Anfang der Bibel. Im 1. Buch Mose, Kapitel 21, Vers 24-25 ist von einem Wasserbrunnen die Rede, der in Vers 31 als „Stätte Beerscheba“ fortan bezeichnet wird. Abraham und Abimelech, der König von Gerar, schlossen hier einen Bund, weil Abraham einen Brunnen gegraben hatte. Abraham pflanzte anschließend eine Tamariske und rief „den Namen des HERRN, des ewigen Gottes, an“. Im Buch Richter wird geschildert, dass Beer Sheva die Südgrenze des israelitischen Gebiets darstellte.

Wissenschaftler haben zudem zwei Drittel einer Stadt aus der Zeit Abrahams in der Nähe des Tels ausgegraben. Sie wurde auf die frühe Periode Israels (10. Jhdt. v. Chr.) datiert.

Anschließend besuchen wir **Mizpe Revivim**. Dieser wurde 1943 als Teil des Plans gegründet, 12 Forschungsstationen in der Negev zu errichten, um die Siedlungsperspektiven in dieser unbewohnten Region zu untersuchen. In den ersten Jahren sah man sich mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert: Die Handvoll Siedler kämpfte gegen die drückende Hitze, die Trockenheit, den Mangel an Wasser und lebenserhaltenden Grundlagen. Einzig der Glaube an ihre Lebensweise half ihnen dabei, die Hindernisse zu überwinden und führten schließlich zur Einbeziehung der Negev in das Gebiet des Staates Israel. Wir besichtigen die Räumlichkeiten, die das frühe Leben im kleinen Kibbuz wieder aufleben lassen; das Flugzeuggelände und die kleine Höhle, welche die Geschichte der Siedlung im Unabhängigkeitskrieg erzählen und sehen einen Film über die Geschichte des Ortes seit den frühen Tagen der Siedlungen bis zur Gegenwart.

Im modernen **Kibbuz Revivim** treffen wir **Olim** aus der Ukraine und Russland, die im „**Erstes Heim im Heimatland**“-Projekt untergebracht sind, sowie die Leiterin des gesamten Projektes, Elena Kovarsky.

Abendessen und Übernachtung im Kibbuz Mashabei Sade

Dienstag, 31.10.

Wir fahren nach **Arad** und besichtigen das Kunstwerk **Fountain of tears** des Künstlers Rick Wienecke.

Er fühlte sich als Christ, der in Israel lebt, von Gott dazu berufen, künstlerisch einen Dialog zwischen dem jüdischen Messias Jesus und dem jüdischen Volk darzustellen.

Danach fahren wir mit einer Gondelbahn hinauf zu **Masada**, der ehemaligen Palastfestung des Königs Herodes in der Wüste von Judäa. Das ringsum von hohen Steilhängen gesäumte Bergplateau von Masada war schon durch die Gunst seiner natürlichen Lage nahezu uneinnehmbar. Herodes befestigte es zusätzlich mit einer Kasemattenmauer und ließ zwei luxuriöse Paläste anlegen. Die Belagerung Masadas durch die Römer stellte nach dem Fall Jerusalems das dramatische Finale des Jüdischen Aufstands dar.

In der Oase **En Gedi** spazieren wir zum David-Wasserfall. In der Bibel wird En Gedi als eine der Städte des Stammes Juda erwähnt. Hier versteckte sich David, als er vor dem König Saul fliehen musste.

Fahrt nach **Ariel** in Samaria

Abendessen und Übernachtung im Hotel Eshel haShomron – eine Oase mit Schwimmbad mitten im Herzland Israels

Mittwoch, 01.11.

Das biblische Kernland Samaria und Judäa bekommen die meisten Besucher Israels nicht zu sehen. Viele Schlüsselorte der Geschichte des Volkes Israels liegen hier. Heute beginnen wir mit **Elon Moreh** beim ehemaligen Sichem, wo **Gott Abraham zum ersten Mal im verheißenen Land erschien** und wo Abraham den **ersten Altar im Land für Gott** baute. Hier ist auch der Ort an welchem Gott **Abraham und seinen Nachkommen** zum ersten Mal das Land zugesprochen hat.

Im Hotelgelände besuchen wir den wunderbaren **Garten der biblischen Geschichten** – ein einzigartiger biblischer Park, der sich auf biblische Ereignisse in der Region konzentriert. Dort befindet sich auch eine **Nachbildung des Stiftszeltes**, der biblischen Beschreibung und den Ausmaßen getreu nachgebaut.

Anschließend entspannen wir uns beim Pool.

Abendessen und Übernachtung in Eshel haShomron

Donnerstag, 02.11.

Heute ist Rückreisetag.

Mittags Transfer zum Flughafen

Rückflug am Nachmittag/Abend

Leistungen:

Moderner klimatisierter Reisebus

Zimmer mit Bad/Dusche/WC und Halbpension

Schabbatessen

Deutschsprachige, diplomierte israelische Reiseleitung (Jerusalem)

Eintrittsgelder laut Programm

Nicht enthalten:

Flüge (Flüge günstig selbst buchen; wir beraten gerne)

Trinkgelder (insgesamt € 55,-)

Mittagessen

Reiseversicherung

Reisekosten:

€ 1.395, - pro Person im DZ bei 25 Teilnehmern (ohne Flug)

Einzelzimmerzuschlag € 570,-

Preisänderungen (Wechselkurs) vorbehalten

Anmeldeschluss:

25. Juli 2023 (25.07.2023)

Über www.israelaktuell.at (Anmeldeformular)

Maximale Größe der Gruppe: 28 Personen

Veranstalter:

Christen an der Seite Israels - Österreich

mit Keshet Tours in Israel

Infos und Rückfragen:

Marie-Louise Weissenböck

office@israelaktuell.at

www.israelaktuell.at

Tel: 0664 564 3302

Christen an der Seite Israels – Österreich

Mühlbergstraße 44/9 | 1140 Wien | Österreich

Tel: +43 (0)664 5643302

info@israelaktuell.at | www.israelaktuell.at

Spenden:

Christen an der Seite Israels – Österreich

Raiffeisenbank Wienerwald

IBAN: AT513266700000235226